

# Checkliste



Starter-Paket zu Krankheitsprävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz in der Primärversorgungseinheit (PVE)

## Checkliste 2: Social Prescribing in der PVE – erste Umsetzungsschritte

Wenn die Entscheidung zur Umsetzung von Social Prescribing (in Folge: SP) in der Primärversorgungseinheit (in Folge: PVE) getroffen wurde, geht es an die Umsetzung. Das Prozesskonzept zur Umsetzung von SP beschreibt ausführlich die erforderlichen Schritte in vier Phasen (siehe Factsheet Prozesskonzept zur Etablierung von Social Prescribing in einer Primärversorgungseinheit). Ziel der vorliegenden Checkliste ist es, die Umsetzung von SP im Rahmen bzw. in engem Konnex mit einer PVE zu unterstützen, indem zentrale Schritte zur Etablierung von SP aufgezeigt werden. Diese Checkliste richtet sich insbesondere an Personen, die die Hauptverantwortung für die Umsetzung von SP in einer Einrichtung übernehmen, und soll sie bei der Planung und Vorbereitung unterstützen. In manchen PVE übernehmen schon jetzt Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter oder andere Berufsgruppen Aufgaben in Hinblick auf die Berücksichtigung sozialer Bedürfnisse von Patientinnen und Patienten – meist ohne konkrete Bezugnahme auf das SP-Konzept.

Die vorliegende Checkliste soll Unterstützung bei den konkreten Umsetzungsschritten leisten.

Umsetzungsschritt	Erledigt
1. Die ( <b>haupt-)</b> verantwortlichen Personen (z. B. Umsetzungsverantwortliche(r) für die Etablierung des SP-Angebots und Link Worker) wurden festgelegt:	<input type="checkbox"/>
Umsetzungsverantwortung liegt bei: <a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/>
Die Funktion Link Worker hat folgende Person inne: <a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/>
2. Die erforderlichen (personellen wie sonstigen) <b>Ressourcen</b> wurden definiert:	<input type="checkbox"/>
Stundenumfang (pro Woche) Link Worker: <a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/>
weitere Ressourcen: <a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/>
3. Es wurde ein <b>erster Zeitplan</b> für die Umsetzung festgelegt:	<input type="checkbox"/>
Teamsitzung zur Information über Social Prescribing ist vereinbart(Tag/Monat): <a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/>
Potenzielle regionale Akteurinnen und Akteure werden über mögliches SP-Angebot der PVE informiert (z. B. über Aussendung, Veranstaltung) bis: <b>Format:</b> <a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a> <b>Datum:</b> <a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/>
Schulung/Fortbildung der Link Worker bzw. Zeit für Selbststudium ist organisiert bis: <a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/>
Festlegung der konkreten Abläufe bis: <a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/>

geplanter Start der Vermittlungen: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	<input type="checkbox"/>
Feedbackrunde PVE-Team (erste Erfahrungen, Zwischenbilanz): Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	<input type="checkbox"/>
4. Das <b>Ablaufkonzept</b> (= Definition des konkreten Ablaufs von SP in der PVE) wurde erstellt und abgestimmt:	<input type="checkbox"/>
Ablaufkonzept: <a href="#">Link zum Dokument</a>	<input type="checkbox"/>
Ablaufkonzept wurde im PVE-Team und mit Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern abgestimmt.	<input type="checkbox"/>
5. Die benötigten <b>Materialien</b> liegen vor:	<input type="checkbox"/>
Infoblatt/Flyer/Plakat (zur Bekanntmachung des Angebots für Patientinnen und Patienten, externe Kooperationspartnerinnen/Kooperationspartner etc.): <a href="#">Link zu Dokumenten</a>	<input type="checkbox"/>
Vermittlungsvorlage intern (zur Weiterverweisung der Patientinnen/Patienten an Link Worker bzw. Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter innerhalb der PVE): <a href="#">Link zum Dokument</a>	<input type="checkbox"/>
Vermittlungsvorlage extern (zur Weiterverweisung an externe Angebote/Einrichtungen zu den Kooperationspartnerinnen/Kooperationspartnern): <a href="#">Link zum Dokument</a>	<input type="checkbox"/>
Dokumentationsvorlage (zur Erfassung der Tätigkeiten im Rahmen von SP, z. B. an welche Angebote vermittelt wurde): <a href="#">Link zum Dokument</a>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: <a href="#">Link zu Dokumenten</a>	<input type="checkbox"/>
6. Das gesamte <b>PVE-Team</b> wurde über das SP-Angebot informiert und für seine Vermittlungsrolle sensibilisiert:	<input type="checkbox"/>
Teamsitzung erfolgte am: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	<input type="checkbox"/>
Infomaterialien stehen für das Team zur Verfügung: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	<input type="checkbox"/>
7. Die <b>Qualitätssicherungsmaßnahmen</b> wurden vorbereitet:	<input type="checkbox"/>
Inter-/Supervision (Vereinbarung zu Häufigkeit, Festlegung Supervisorin/Supervisor etc.)	<input type="checkbox"/>
Dokumentation von SP (Vorlage, Tool etc.)	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	<input type="checkbox"/>
8. Eine erste <b>Analyse der relevanten regionalen Angebote</b> ist erfolgt und die Infos zu Angebot, Teilnahmevoraussetzung und Kontaktpersonen wurden erfasst:	<input type="checkbox"/>
Gesundheitsförderungsangebote	<input type="checkbox"/>
Präventionsmaßnahmen	<input type="checkbox"/>
soziale Einrichtungen und Angebote	<input type="checkbox"/>
relevante Behörden und Ämter	<input type="checkbox"/>
sonstige Angebote	<input type="checkbox"/>
9. Die <b>Vermittlung von Patientinnen und Patienten</b> wurde gestartet.	<input type="checkbox"/>

Die ersten Schritte der Etablierung von Social Prescribing sind geschafft! Nun geht es darum, Social Prescribing strukturiert im Alltag der PVE umzusetzen. Wir, das Social-Prescribing-Team der GÖG, würden uns über eine Rückmeldung zu den Erfahrungen (an: Social.Prescribing@geog.at) sehr freuen!

<b>Erstellt</b>	im Rahmen des Projekts „Krankheitsprävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz in Primärversorgungseinheiten“ (im Auftrag von Dachverband der österreichischen Sozialversicherung und Fonds Gesundes Österreich) in Kooperation mit der Task Force Sozioökonomische Determinanten
<b>Autorinnen:</b>	Petra Winkler, Sabine Haas, Daniela Rojatz, Gudrun Braunegger-Kallinger, Joy Ladurner, Jennifer Antosik
<b>Version:</b>	November 2020